

## **Gesprächsnotiz vom 08.04.2003**

**Elfte** Zusammenkunft der Arbeitsgruppe „Friedens- und Konfliktforschung“ im FILL-Büro, 20.00 – ca. 22.00 Uhr

### **TeilnehmerInnen:**

Prof. Dr. Eckern, Hr. Frühbauer, Hr. Hartmann, Prof. Dr. Herwartz-Emden, Prof. Dr. Kronenbitter, Dr. Lorenzmeier, Prof. Dr. Mayer, Prof. Dr. Meyer, Prof. Dr. Mühleisen, Prof. Dr. Oberdorfer, Fr. Pöttinger, Prof. Dr. Pukelsheim, Prof. Dr. Reller, Fr. Sailer, Fr. Schliessleder, Prof. Dr. Schultze, Fr. Dr. Tamm, Prof. Dr. Waldmann, Fr. Zinterer

### **TOPs:**

- 1.     Berichterstattung**
- 2.     Vorträge**
- 3.     Mögliche Teilprojekte**
- 4.     Publikation**
- 5.     Berichte aus den Arbeitskreisen**
- 6.     Konferenz 2005**
- 7.     Weiteres Vorgehen und Handlungsbedarf**

### **zu 1. Berichterstattung**

- Der IFK-Zwischenbericht wurde an das Rektorat und die Dekane (Anfang März) sowie an die Mitglieder des Hochschulrats (Ende März) versandt. Der HR-Vorsitzende, Herr Viermetz, hat Interesse an dem Projekt signalisiert.
- Der Zwischenbericht sowie „Hinweise zur Vorbereitung eines Drittmittelanspruchs“ stehen auf der IFK-Internetseite (<http://www.physik.uni-augsburg.de/ifk/>) unter „Interna“ zur Verfügung
- Die Anfrage an Herrn Dr. Hohoff bzgl. Oettingen-Wallerstein-Bibliothek ging am 08.04.2003 heraus.
- Die Nachfrage bei Herrn Dr. Fassl, Bezirksheimatpfleger, bzgl. der Bewerbung „Kulturhauptstadt 2010“ ob noch Ergänzungen oder Korrekturen zum Antrag erwünscht sind, wurde (noch) nicht beantwortet. Informationen über die Bewerbung (Inhalt, Leitlinien, Projekte, usw. ) finden Sie im Internet unter [http://www.augsburg.de/Seiten/augsburg\\_d/kultur/kulturhauptstadt/kulturhauptstadt\\_u/ind ex.shtml](http://www.augsburg.de/Seiten/augsburg_d/kultur/kulturhauptstadt/kulturhauptstadt_u/ind ex.shtml)

### **zu 2. Vorträge**

- **Daniel Cohn-Bendit:** „Krieg als Mittel der internationalen Politik?“ am 12.6.2003, 18:00 Uhr im Hörsaalzentrum Physik, HS 1001
- **Dr. Götz Neuneck:** „Nuklearterrorismus – eine neue Gefahr?“ am 20.06.2003, 19:00 Uhr im Zeughaus, Hollsaal (Raum 112a), Zeughausplatz 4.  
(vgl. auch SZ vom 01.04.2003, Seite 20: „Die Physik des Friedens“  
<http://www.sueddeutsche.de/aktuell/sz/getArticleSZ.php?artikel=artikel5564.php#pag etop>)
- **Pater Jörg Alt SJ:** Vortrag am 28.10.2003 über sog. „Illegale“

### zu 3. Mögliche Teilprojekte

Auf die Bitte zur Formulierung von möglichen Teilprojekten gab es nur zwei Rückmeldungen:

- **Herr Frühbauer:** Zwei Möglichkeiten eines Forschungsprojektes mit der Frage nach der gerechten Verteilung der Ressource Information im Mittelpunkt (Projektbereich B: Ressourcenmangel und globale Gerechtigkeit)  
**A:** „Die Überwindung der Digital Divide als Postulat einer globalen Informationsgerechtigkeit und ihre friedensethischen Auswirkungen auf internationale Beziehungen“  
**B:** „Die Militärstrategie des „Swarming“ aus informations- (und friedens)ethischer Perspektive“
  
- **Frau Schliessler:** (Projektbereich A: Migrations- und Integrationsfragen)  
„Interkulturelle Erziehung und Friedenskultur. Interkulturelle Erziehung als ein entscheidender Beitrag zu einer Kultur des Friedens“  
In der geplanten Forschungsarbeit sollen interkulturelle Konzepte und Konzepte zur Friedenserziehung im Elementarbereich analysiert werden. Es soll aufgezeigt werden, wo Unterschiede, Gemeinsamkeiten und Lücken sind und wo Potenziale liegen, an denen angesetzt werden kann. Das zentrale Interesse liegt auf Einstellungen und Erfahrungen der Personen, die die Konzepte umsetzen und die in der Praxis mit ihnen arbeiten. Die gewählte Methode hierfür ist die Befragung. Sie soll in Institutionen und Projekten im Raum Augsburg durchgeführt werden. Bei Bedarf kann noch München dazu genommen werden. Aus den gewonnenen Erkenntnissen soll ein Konzept entwickelt werden, das sowohl interkulturelle Erziehung als auch Friedenserziehung in sich vereint – insofern betritt diese Arbeit Neuland. Abschließend soll dieses entwickelte Konzept an passender Stelle versuchsweise implementiert werden.

### zu 4. Publikation

Der Verlag Leske + Budrich hat die Publikation „Friedens- und Konfliktforschung in Deutschland. Eine Bestandsaufnahme“ bereits als Neuerscheinung angekündigt. Laut Herrn Schultze liegen die meisten Beiträge vor und zur Zeit wird redigiert. Erscheint vermutlich im Oktober 2003.

### zu 5. Berichte aus den Arbeitskreisen

- AK Migrations- und Integrationsfragen

Wegen Termenschwierigkeiten hat kein weiteres Treffen stattgefunden. Es gibt Überlegungen, den AK in „Migration und kulturelle Integration“ umzubenennen. Herr Oberdorfer hat für das nächste Treffen zwei Projekte vorbereitet und Frau Herwartz-Emden könnte ebenfalls zwei Projekten einbringen: „Akkulturation von Schülern in Augsburger Grundschulen“ und das Projekt von Frau Schliessler „Interkulturelle Erziehung und Friedenskultur. Interkulturelle Erziehung als ein entscheidender Beitrag zu einer Kultur des Friedens“ (s.o.).

→ Laufende Projekte sammeln – Herr Oberdorfer übernimmt die Zusammenstellung und bittet um Rückmeldung.

- AK Ressourcenmangel und globale Gerechtigkeit

Der AK ist dabei, einen Ressourcenbegriff zu entwickeln, der sowohl natürliche als auch kulturelle, soziale etc. Ressourcen mit einschließt und sowohl den handlungsermöglichenden als auch den konfliktbezogenen Aspekt von Ressourcen umfasst, also von allen Beteiligten verwendet werden kann. Frau Zinterer hat dazu erste Überlegungen vorgelegt.

Nächste Arbeitsschritte sind eine Aufstellung von Akteuren in internationalen Ressourcenkonflikten (über UN-Organisationen) und eine Unterscheidung natürlicher Ressourcen nach ihrer Erneuerbarkeit.“

## zu 6. Konferenz 2005

Hr. Meyer berichtet über den weiteren Fortgang der Kontaktaufnahme zu den Verantwortlichen der Konferenz „Violence and Human Coexistence“. Sie wären gerne bereit einen Kongress in Augsburg abzuhalten, wenn hier vor Ort eine entsprechende Organisation und notwendige Infrastruktur aufgebaut werden würde. Dies beinhaltet die Frage nach vorhandenen Kapazitäten und Finanzierungsmöglichkeiten, die von uns vor Ort geklärt werden müsste (ca. 1000 Konferenzteilnehmern und ca. 100,- € Kongressgebühr). Kann man Unterstützung diesbezüglich von Seiten der Universität oder Stadt bekommen?

Geklärt werden muss, was unsere Zuständigkeit hier vor Ort wäre und was von den Veranstaltern übernommen wird. Wer bestimmt die Inhalte? Interessant wäre es für uns nur, wenn auch Inhalte mitbestimmt werden könnten, nur ausführendes und organisatorisches Organ zu sein, käme nicht in Betracht.

Herr Meyer bringt zum nächsten Treffen weitere Unterlagen mit; jeder sollte über seine möglichen Ressourcen nachdenken.

## zu 7. Weiteres Vorgehen und Handlungsbedarf

- Herr Mühleisen schlägt vor, Dr. Hermann Scheer, MdB, zu einem Vortrag einzuladen. Herr Schultze übernimmt die Kontaktaufnahme und Einladung.  
Dr. Hermann Scheer: Seit 1988 Präsident der europäischen Sonnenenergie-Vereinigung EURO-SOLAR (ehrenamtlich). Seit Juni 2001 General Chairman des World Council for Renewable Energy (WCRE). Herausgeber der Zeitschrift „Das Solarzeitalter“ und des „Yearbook of Renewable Energies“. SPD-Mitglied seit 1965; Mitglied des SPD-Bundesvorstandes seit 1993.  
Mitglied des Bundestages seit 1980; 1991 bis 1993 Vorsitzender des Unterausschusses Abrüstung und Rüstungskontrolle; 1994 bis 1997 Vorsitzender des Landwirtschaftsausschusses der Parlamentarischen Versammlung des Europarates.  
1997 Ehrendoktor der Technischen Universität Varna/Bulgarien. 1998 Erster Träger des Weltsozialpreises, 1999 Alternativer Nobelpreis, 2000 Erster Träger des Weltpreises für BioEnergie.
- Uni, Stadt und Öffentlichkeit sollen über die Arbeit und den Fortgang der IFK informiert werden. Z. B. soll die Neuerscheinung der Publikation kombiniert mit einem Vortrag den Medien und der Öffentlichkeit präsentieren werden.
- Herr Waldmann empfiehlt ein generelles Thema zu formulieren, daraus eine spezielle Fragestellung abzuleiten und dann z. B. vier Vorträge dazu zu organisieren
- Vorträge als Ringvorlesung positionieren
- die Arbeitskreise arbeiten weiter an ihren Themen
- Zusammenstellung von Lehrveranstaltungen, die in dem Kontext stehen und die evtl. unter einer extra Rubrik ins Vorlesungsverzeichnis aufgenommen werden. Herr Eckern kümmert sich darum und sammelt die eingereichten Vorlesungen / Veranstaltungen. Bitte um Meldungen!

**Unser nächstes Treffen: Dienstag, 03. Juni 2003 um 20.00 Uhr im FILL-Büro**

für das Protokoll:  
Silvia Pöttinger